



**Workshop 1:
Ausbildungs-
potenziale besser
erschließen**

W 1: Ausbildungspotenziale besser erschließen

Herausforderungen und Potenziale



Herausforderungen



- 1. Unbesetzte Ausbildungsstellen und Ausbildungsabbrüche**
- 2. Demografische Entwicklung – Weniger Bewerber**
- 3. Verändertes Bildungsverhalten**
- 4. Steigende Anforderungen – steigender Fachkräftebedarf**



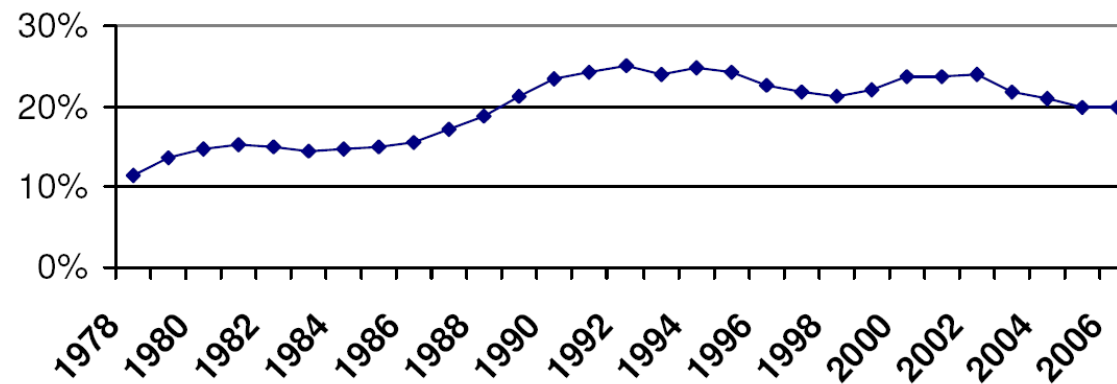
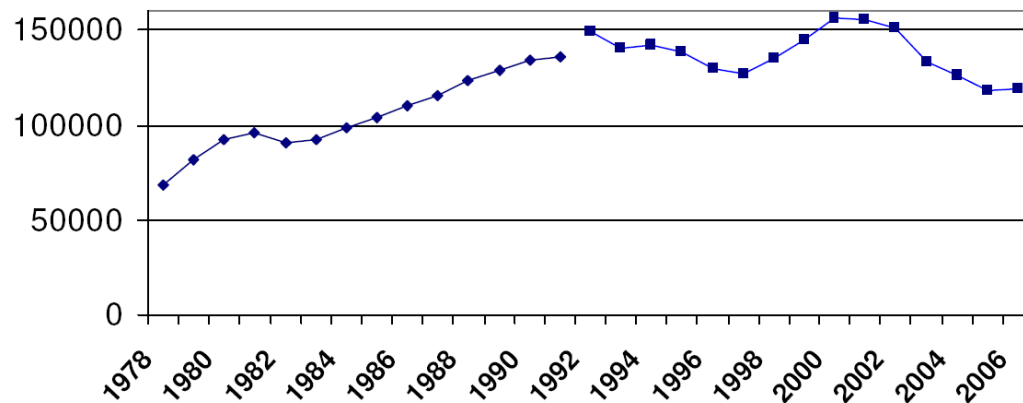
Herausforderungen



- 1. Unbesetzte Ausbildungsstellen und Ausbildungsabbrüche**
2. Demografische Entwicklung – Weniger Bewerber
3. Verändertes Bildungsverhalten
4. Steigende Anforderungen – steigender Fachkräftebedarf

Herausforderung 1: Unbesetzte Ausbildungsstellen und Ausbildungsabbrüche

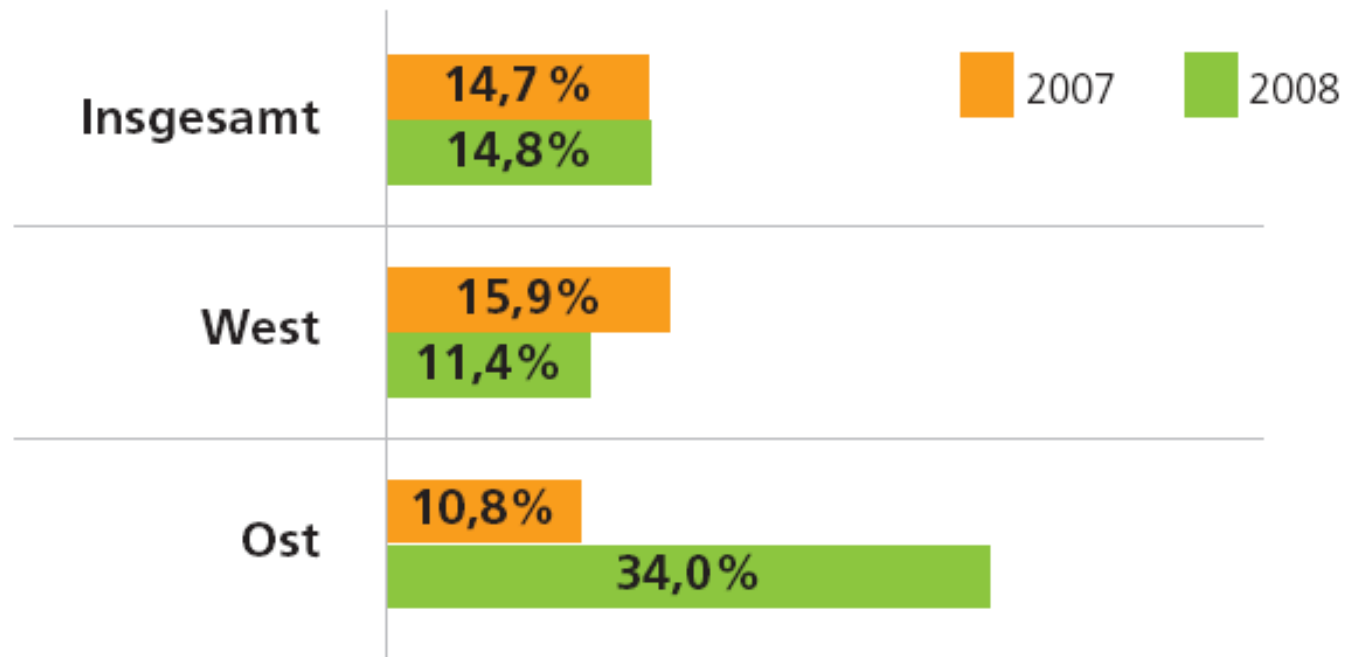
Anzahl der Ausbildungsabbrüche



Datenquelle: Berufsbildungsberichte,
bis 1991 Westdeutschland,
ab 1992 alte und neue Bundesländer

Herausforderung 1: Unbesetzte Ausbildungsstellen und Ausbildungsabbrüche

Anteil an Betrieben mit Vakanzen 2007 und 2008
nach Ost/West





Herausforderungen



1. Unbesetzte Ausbildungsstellen und Ausbildungsabbrüche
- 2. Demografische Entwicklung – Weniger Bewerber**
3. Verändertes Bildungsverhalten
4. Steigende Anforderungen – steigender Fachkräftebedarf

Herausforderung 2: Demografische Entwicklung

Messzahlen (2005=100)



Herausforderung 3: Verändertes Bildungsverhalten



Bildungsverhalten von Jugendlichen mit Studienberechtigung

Bildungsverhalten von studienberechtigten Schulabsolventen <i>Befragung jeweils sechs Monate nach Schulabschluss (Fallzahlen variieren: n = 2.700 – 12.300)</i>	1992	1994	1996	1999	2002	2005	2006	2008
Hochschulstudium	74 %	71 %	66 %	66 %	73 %	69 %	68 %	51 %
Berufsausbildung	23 %	21 %	27 %	27 %	20 %	25 %	26 %	28 %

Quelle: HIS Studienberechtigtenbefragungen (HIS 2009)

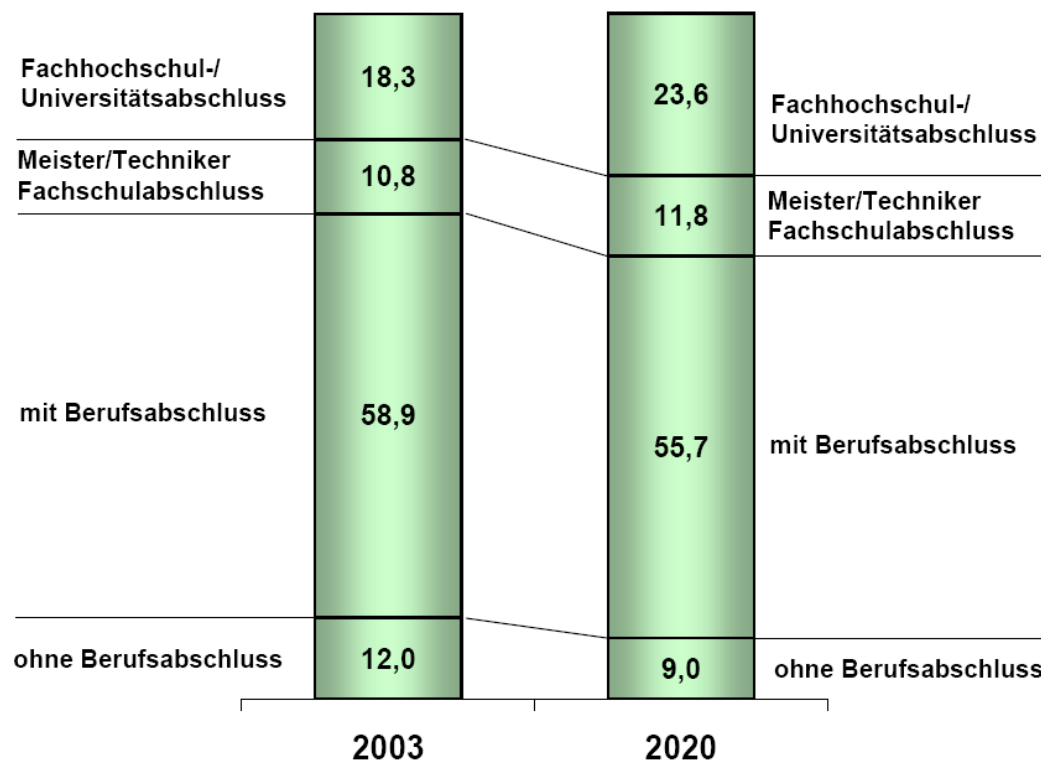
Die Befragung im Jahr 2008 erfolgte sechs Monate vor dem Schulabschluss. Dennoch ist zu konstatieren, dass die Studierneigung abgenommen und Berufsausbildungsabsicht zugenommen hat. Seit Einführung der Bachelorstudiengänge im Jahr 1999 hat es keine gravierende Veränderung des Bildungsverhaltens gegeben.

Wird sich die Konkurrenz der Bildungsgänge in absehbarer Zeit verschärfen?

Herausforderung 4: Steigende Anforderungen – steigender Fachkräftebedarf

Arbeitskräftebedarf nach Qualifikationsstufen bis 2020

- Deutschland, Anteile in % -



Quelle: IZA Research Report No. 9, 2007



Herausforderungen



- 1. Unbesetzte Ausbildungsstellen und Ausbildungsabbrüche**
- 2. Demografische Entwicklung – Weniger Bewerber**
- 3. Verändertes Bildungsverhalten**
- 4. Steigende Anforderungen – steigender Fachkräftebedarf**

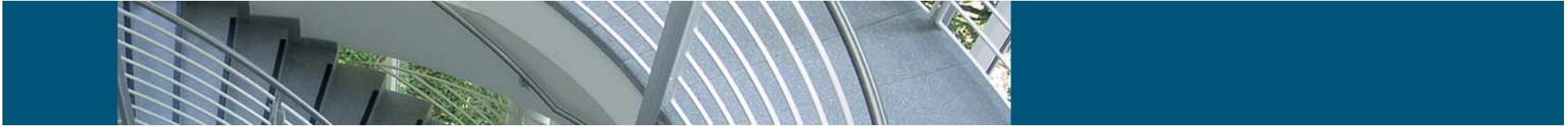
W 1: Ausbildungspotenziale besser erschließen

Back up

Dieter Herzog, Webasto AG

Josef Fürst, Neumarkter Lammsbräu

Susanne Weber, f-bb



W 1: Ausbildungspotenziale besser erschließen

Zusammenfassung und Fazit



Potenziale



- **Reduzierung unbesetzter Stellen und Ausbildungsabbrüche**
 - Langfristige Planung der Bewerberauswahl
 - Imagekampagnen für Branchen, Berufe
 - Informationsmismatch verringern (regionale Akteure vernetzen, Berufe bekannter machen, Praktika anbieten)
 - Junge Menschen an das Unternehmen binden
 - Förderung von Konfliktfähigkeit und Sozialkompetenzen
 - Auswahl geeigneter Berufe
- **Ansätze für eine erfolgreiche Ausbildung von Jugendlichen mit lern- und personenbezogenen Beeinträchtigungen**
 - “Weiche” Faktoren sind entscheidend
 - Außerbetriebliche Unterstützung nutzen



Potenziale – Zielerreichung durch:



- **Lernen im Arbeitsprozess: Ermöglichung produktiver Arbeitszeiten und einer prozessbezogenen Ausbildung „im Geschäftsprozess“**
- **Produktive Lernzeiten mittels realer Arbeitsaufträge**
- **Eigenverantwortliches Lernen in vollständigen Arbeitshandlungen**
- **Gezielte Unterstützung und Förderung**
 - **Gesprächs- und Wertschätzungskultur im Betrieb und in der Region**
 - **Weiterbildung des Ausbildungspersonals**
 - **Mentoringprogramme im Betrieb**
 - **Maßnahmen zur Schaffung eines konfliktvermeidenden Umfeldes**

“Potenziale nutzen – Erfolgreich ausbilden” - Projekt des f-bb



- Ziel: Jugendliche mit lern- oder personenbezogenen Beeinträchtigungen erfolgreich ausbilden
- Zusammenarbeit mit Betrieben bei der Erarbeitung von Unterstützungsmaßnahmen für Akteure der Berufsbildung:



- Laufzeit: 01.01.2008 bis 31.12.2010
- Förderung: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

